

Pressemitteilung

SXSW 2016: Deutsche Startups, Festivals und Künstler begeistern beim amerikanischen Kreativbranchenevent das internationale Fachpublikum

Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin

T: +49 (0)30 - 531 475 45 - 0
F: +49 (0)30 - 531 475 45 - 9
E: mail@initiative-musik.de
W: www.initiative-musik.de

- 874 Delegierte aus Deutschland sorgen für eine erneute Rekordbeteiligung und die zweitgrößte europäische Delegation, über 30 Prozent mehr Delegierte aus Deutschland als im Vorjahr
- Frank Fischer, BMWi: *"Das große Engagement und die breite Präsenz der deutschen Kreativszene auf der diesjährigen SXSW stärkt den Kreativstandort Deutschland."*
- Mike P. Heisel, Initiative Musik: *"Unser gemeinsamer Auftritt war ein voller Erfolg."*
- Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker, Fraunhofer Fokus: *"Wir nehmen viele Anregungen mit und werden sicher an der nächsten SXSW und am German Haus teilnehmen."*
- "Splash", "ShareTheMeal" und "getthemayor.com / #HoldenOberbürgermeister" gewinnen Gründerpreise im offiziellen SXSW Programm
- SXSW Music: Krautrock-Special und Newcomer-Bands sorgen für Begeisterung beim Musikfestival

Berlin, 23. März 2016

Die Erfolgsgeschichte der deutschen Gemeinschaftspräsentation setzte sich auch zur 30. Ausgabe der Kreativ-Konferenz South by Southwest (SXSW) fort. Mit 874 Fachteilnehmern aus der Musik-, Interactive- und Filmbranche – 30 Prozent mehr als im Vorjahr – und 23 Musikacts stellte Deutschland erneut die zweitgrößte europäische Delegation. Der zum siebten Mal von der Initiative Musik koordinierte deutsche Auftritt "Wunderbar - Germany at SXSW" widmete sich im Rahmen von SXSW Interactive am Gemeinschaftsstand und im German Haus den Digital-Trends Media and Virtual Reality, Tech To Go und Smart Cities. Den Schwerpunkt im Programm von SXSW Music setzte in diesem Jahr das Genre Krautrock mit einer Expertenrunde sowie einem Showcase, das mit Auftritten von faUSt, Kreidler und Stabil Elite drei Generationen von Bands vereinte, Das Interesse war durchweg groß – das "German Haus" zählte täglich 2.000 – 3.000 Gäste.

Mike P. Heisel, Musikmanager und Aufsichtsratsmitglied der Initiative Musik: *"SXSW – das bedeutet fantastische Musik, hochinteressante Panels und Pitches. Unser gemeinsamer Auftritt mit Gemeinschaftsstand, German Haus, mehreren Gründerpreisen und deutscher Beteiligung an zahlreichen Panels im*

offiziellen Programm war ein voller Erfolg.“ Ina Keßler, Geschäftsführerin der Initiative Musik, ergänzt: "Im Rahmen der Bund-Länder-Kooperation waren über 50 Partner beteiligt, was zeigt, dass unsere Kombination aus Messestand und German Haus die optimalen Möglichkeiten bietet, um Innovationen und Künstler aus Deutschland vorzustellen. Wir danken deshalb allen Partnern für ihre fantastische inhaltliche Mitarbeit und die finanzielle Beteiligung."

Mirko Whitfield, bei der SXSW für die internationalen Beziehungen zu Europa, Asien und Afrika verantwortlich, fasst zusammen: „Wir hatten auf der SXSW 2016 mehr als 5.000 Delegierte aus 38 europäischen Ländern. Mit 874 Konferenzteilnehmern stellt Deutschland die drittgrößte internationale Delegation. Dies ist eine beeindruckende Steigerung, wenn man bedenkt, dass noch vor 10 Jahren nur 50 deutsche Delegierte auf der SXSW waren. Mindestens genauso beeindruckend ist der Erfolg der deutschen Unternehmen in den verschiedenen Wettbewerben von SXSW Interactive.“

Die Erfolge von "Splash", "ShareTheMeal" und "getthemayor.com / #HoldenOberbürgermeister", die jeweils einen Gründerpreis im SXSW-Programm gewannen, unterstreichen dabei die wachsende Bedeutung der deutschen Kultur- und Kreativbranche im internationalen Kontext. "Das große Engagement und die breite Präsenz der deutschen Kreativszene auf der diesjährigen SXSW stärkt den Kreativstandort Deutschland und macht Interessierte aus aller Welt neugierig auf kulturelle und kreative Innovationen Made in Germany“, resümiert Frank Fischer, Ministerialrat im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Fischer leitet das Referat Kultur- und Kreativwirtschaft im BMWi, das den deutschen Auftritt zu SXSW bereits zum siebten Mal unterstützt hat.

Auch Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker, Institutsleiterin Fraunhofer FOKUS und Präsidentin des ASQF e. V., zieht ein ausnehmend positives Fazit: "Ich bin beeindruckt von der Fülle der Events, der Dichte der Informationen und der Vielzahl der offenen Gespräche mit Teilnehmern aus der New Economy, Kreativwirtschaft, Wissenschaft und der öffentlichen Hand. Es freut uns, dass unser Fraunhofer FOKUS Vortrag zu Mega Events in smarten Städten und deren multimedialer Begleitung in Online Medien auf großes Interesse gestoßen ist. Wir nehmen viele Anregungen mit und werden sicher an der nächsten SXSW und am German Haus teilnehmen."

German Haus – Kultur- und Kreativbranche präsentiert Digital-Trends und Musik von Pop über Krautrock bis Techno

Mit insgesamt 10.000 Besuchern war das German Haus einer der "places to be“, sowohl für internationale Delegierte als auch für Teilnehmer aus Deutschland, für die das German Haus erneut der zentrale Anlaufpunkt außerhalb des Convention Centers war. Mit "Wunderbar – The Krautrock Edition" mit dem traditionellen Lunch auf Einladung des Generalkonsulats Houston und der Initiative Musik, einem unterhaltsamen wie informativen Talk

zum pophistorischen Einfluss von Krautrock und Konzerten der Bands faUST, Kreidler und Stabil Elite fand das viertägige Programm im German Haus seinen musikalischen Abschluss. Im German Haus wurde bei über 30 Veranstaltungen eine große Bandbreite an Themen mit hochkarätigen deutschen wie internationalen Speakern wie Mike Butcher (TechCrunch/TechFugee), David Berkowitz (MRY) oder Martyn Bryant (The Next Web) diskutiert.

Dabei ging es vom Topthema der Interactive-Konferenz Virtual Reality bis hin zu tagespolitischen Fragen, wie um internationale Initiativen aufgezeigt am Beispiel München, die kreative digitale Lösungen zur Unterstützung der Bewältigung der Flüchtlingskrise in Europa anbieten.

Darüber hinaus gab es auch in diesem Jahr wieder Angebote von weiteren Akteuren aus Deutschland, wie zum Beispiel das German Folks House, welches täglich Sendungen über SXSW produzierte. Im Festivalprogramm von SXSW Music präsentierten daneben das Musicboard Berlin unter dem Motto "Berlin Beats", das Reeperbahn Festival und die von Pirahna Arts organisierte Weltmusikmesse Womex eigene Konzertabende.

SXSW Accelerator und SXSW Innovations Award

Die deutschen Vertreter und Firmen waren im Konferenzprogramm als Speaker und den offiziellen Wettbewerben der SXSW so präsent wie nie zuvor. Die internationale Bedeutung der deutschen Gründerszene zeigte sich insbesondere beim SXSW Accelerator und SXSW Innovations Award.

So hatten sich gleich drei Firmen für das Finale des prestigeträchtigen SXSW-Accelerator qualifiziert. Zwei weitere Startups hatten es darüber hinaus in die erweiterte Auswahl geschafft. Der Sieg des Berliner Startups „Splash“ war der zweite Triumph eines deutschen Startups in Folge beim begehrten Gründerpreis, der mit 4000 Dollar dotiert ist. Viel wichtiger ist jedoch die Aufmerksamkeit, die der Gewinn bei Investoren schaffen kann. Gleich zwei Preise gingen beim SXSW Interactive Innovation Award nach Deutschland. In der Kategorie New Economy gewann mit „ShareTheMeal“ ein von einem Berliner Startup für die Vereinten Nationen realisiertes Programm. Außerdem setzte sich das Portal der Stadt Heidelberg "getthemayor.com / #HolDenOberbürgermeister" beim „People’s Choice Award“ gegen 64 internationale Konkurrenten durch.

SXSW Music – 23 Bands aus Deutschland überzeugen internationale Booker und Labels

Auch für die Bands aus Deutschland war das Programm von SXSW voller Highlights und wichtiger Geschäftsgespräche. So begeisterten im German Haus bereits während SXSW Interactive mehrere Bands wie Kytes, Eau Rouge, Aloa Input, Robot Koch oder Still Parade die zahlreichen internationalen Gäste. Fast alle Künstler aus Deutschland spielten im

Anschluss mehrere Shows zu SXSW Music. Mit dem Ziel, die Künstler insbesondere beim Markteintritt bzw. beim Ausbau der bestehenden Geschäftsnetzwerke zu unterstützen, förderte die Initiative Musik 13 Bands aus Deutschland.

So zum Beispiel Laura Carbone aus Mannheim, deren Single "Swans" pünktlich zu SXSW in die amerikanischen College-Radio-Charts eingestiegen ist. Die Mannheimer Künstlerin gab dazu zahlreiche Interviews und erhielt direkt nach ihrer ersten Show ein konkretes Angebot, mit dem sie so nicht gerechnet hatte: *"Ich bin ganz angetan vom Flair des Festivals und dem Fakt, dass so viel innerhalb kurzer Zeit passieren kann. Nach meiner ersten Show habe ich bereits einen Plattenvertrag für Shock Records – dem größten Indielabel in Australien – angeboten bekommen, was unfassbar ist."*

Auch Robot Koch, der in Austin mit Delhia de France, der Sängerin der Pentatonix, als Special Guest auftrat, zeigt sich von der Zeit in Austin begeistert. Robot Koch spielte drei Gigs, u.a. im Rahmen der Nacht französischen Mode- und Musiklabels Kitsuné und beim Berlin Beats Event. Daneben nahm der Musiker und Produzent als Speaker an Music Tech Panels von SXSW sowie Native Instruments teil, die sich mit zeitgenössischer Musikproduktion und der Zukunft spezieller digitaler Musikformate auseinandersetzten. Nachdem seine Musik für Hollywood Filmtrailer und US-TV-Shows verwendet wurde und er auf großen Festivals wie Coachella gespielt hatte, war sein Auftritt bei SXSW ein weiterer Schritt, um bestehende Kontakte zu Music Supervisors, Labels, Verlagen und Festival-Bookern zu erweitern.

Auch die Berliner Indie-Band Still Parade nutzte die SXSW, um die internationalen Geschäftskontakte gezielt auszubauen. Manager Anselm Peyer: *"Die sechs Shows in Austin waren für uns super, um vor interessierten Geschäftspartnern aus der ganzen Welt zu spielen. Wir konnten uns mit unseren Labels aus UK und Skandinavien treffen und erste Anbahnungen mit einem US-Label forcieren. Die ersten Steine sind gelegt, wir freuen uns, darauf aufbauen zu können und schon bald zurück in den USA zu sein."*

Ein ausführliches SXSW-Music-TV-Special der Sendung [PopXport](#), die Kytes, Laura Carbone, Robot Koch in Austin begleitet hat, wird am Freitag, dem 25.03. um 23:30 (UTC) bei der Deutschen Welle erstmals ausgestrahlt. Der 26-minütige Film wird am Samstag, dem 26. April 2016, als Video On Demand und Download auf den Musikseiten der DW zur Verfügung gestellt: www.dw.com/musik

Der Gemeinschaftsauftritt zu SXSW in Austin ist ein Projekt der Initiative Musik und Bestandteil des Auslandsmesseprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Am German Haus beteiligen sich die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung und als Platin-Partner die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Nordrhein-Westfalen. Als Gold-Partner wirken Hamburg und erstmals die Stadt München mit. Als Silber-Partner sind das Deutsche Generalkonsulat in Houston und der

unabhängiger IT-Branchenfachverband ASQF (Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung e.V.) dabei.

Weitere Stimmen bzw. komplette Original-Statements zu SXSW 2016

SXSW

Mirko Whitfield, SXSW

There were more than 5,000 delegates from 38 European countries at SXSW 2016, and Germany had the 3rd largest international delegation with approximately 874 registrants. This is an impressive increase when one considers that just 10 years ago, there were only 50 German delegates at SXSW 2006.

But equally impressive is the success of German companies at the various SXSW Interactive competitions and awards. For example, the SXSW Accelerator pitch competition usually attracts the most submissions from around the world, and the 8th edition featured 48 finalists from 11 countries competing in six different categories. Splash from Berlin won the 'virtual reality technologies' category, which coincidentally also featured another finalist from Germany, namely Spherie from Hamburg. The success of the German delegation at SXSW 2016 once again highlights that the fact that German creative industries can compete internationally at all levels. Congratulations from everyone at SXSW on another very successful year!

Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker, Institutsleiterin Fraunhofer FOKUS und Präsidentin des ASQF e. V., Berlin/Potsdam

Für mich war es die erste SXSW. Ich bin beeindruckt von der Fülle der Events, der Dichte der Informationen und der Vielzahl der offenen Gespräche mit Teilnehmern aus der New Economy, Kreativwirtschaft, Wissenschaft und der öffentlichen Hand. Es freut uns, dass unser Fraunhofer FOKUS Vortrag zu Mega Events in smarten Städten und deren multimedialer Begleitung in Online Medien auf großes Interesse gestoßen ist. Wir nehmen viele Anregungen mit und werden sicher an der nächsten SXSW und am German Haus teilnehmen. Ich wünsche dem German Haus weitere Unterstützung der Bundesländer und Städte und hoffe, dass wir als ASQF mit seiner Tochter iSQI wiederum deutschen Start-Ups einen Lift zur SXSW geben können und auch bei ihnen das Thema der Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit softwarebasierter vernetzter Systeme weiter verankern können.

Dr. Klaus-Peter Potthast, Leiter der Abteilung Digitalisierung & Medien des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, München

Die Präsenz auf der SXSW hat sich als wichtiges Element der Internationalisierungsstrategie des Wirtschaftsministeriums entwickelt. Als "Bayern München" - im Doppelpack mit der Landeshauptstadt - haben wir einen echten Mehrwert erzielt. Mit Aloa Input, Beißpony und den Kytes schafften es drei Bands ins offizielle Programm. Das Startup Icarus überzeugte im Pitch -

sie haben schon erste ernste Anfragen für Aufträge. Abwechslungsreiche Panels halfen mit, die Besucherzahl im German Haus zu verdoppeln. Unsere Delegation wächst zum Netzwerk - mit Relevanz für die Arbeit im Freistaat.

SXSW Music

Laura Carbone, Mannheim

SXSW ist für mich ein absolutes Highlight und eine großartige Erfahrung. Ich bin ganz angetan vom Flair des Festivals und dem Fakt, dass so viel innerhalb kurzer Zeit passieren kann. Nach meiner ersten Show habe ich bereits einen Plattenvertrag für Shock Records – dem größten Indielabel in Australien – angeboten bekommen, was unfassbar ist. Meine Präsenz vor Ort war zudem gut, um Interviews (HBO Network / Vice) persönlich zu machen und Leute aus der Branche zu treffen. Zudem ist meine Single "Swans" in den College Radio Charts Top 100 gechartet und wir wurden auf das V-Rox Festival in Russland diesen Sommer eingeladen.

Kytes, München

Das SXSW 2016 war ein Wahnsinnsenerlebnis für uns als Band. Es war ein großartiges Gefühl, dem amerikanischen Publikum unsere Songs zu präsentieren. Darüber hinaus sind wir so mit den unterschiedlichsten Labels und Medien außerhalb Europas in Kontakt gekommen und freuen uns sehr, diese Gespräche weiterzuführen! Alles in allem war das SXSW ein riesiger Gewinn für uns als Band!

Still Parade, Anselm Peyer, Manager, Berlin

Die sechs Shows in Austin waren für uns super, um vor interessierten Geschäftspartnern aus der ganzen Welt zu spielen. Wir konnten uns mit unseren Labels aus UK und Skandinavien treffen und erste Anbahnungen mit einem US-Label forcieren. Die ersten Steine sind gelegt, wir freuen uns darauf aufbauen zu können und schon bald zurück in den USA zu sein.

Jan Quiel, Booker, SST Seaside Touring / Wacken Open Air, Hamburg

Wir sind bereits seit sieben Jahren Teilnehmer des SXSW und nutzen diese Plattform hauptsächlich zum Netzwerken und um unsere Events, wie z.B.: das Wacken Open Air zu repräsentieren. Auch wenn der Fokus beim SXSW nicht auf Heavy Metal liegt, sind die Tage in Austin sehr wichtig für uns, da wir auch gerne mal über den Tellerrand hinaus blicken. Austin ist zu der Zeit der perfekte Ort um Geschäftspartner aus aller Welt in einer aufregenden Atmosphäre zu treffen. Zudem haben wir auch dieses Jahr wieder einige spannende Bands live sehen können, auch abseits des offiziellen Programms. Die weite Reise hat sich auf jeden Fall auch dieses Jahr wieder gelohnt.

Thomas Venker, Journalist und Autor

Chefredakteur beim kaput Magazin, Köln

faUSt, Kreidler und Stabile Elite zusammen in Texas? Wenn das mal nicht als das beste SXSW Lineup in die Geschichte eingeht!

SXSW Interactive und SXSW Film

Michael Ronen, Mitbegründer Splash, Berlin Preisträger SXSW Accelerator

Splash is an amazing tool for creating and sharing immersive experiences. The team is excited to be part of the social VR movement, proud to be part of the innovation launching out of the Berlin tech hub, and looking forward to making VR accessible to everyone. Splash can be to VR what Instagram is to photos!

Nicole Huber, Leiterin des Referats des Oberbürgermeisters Heidelberg Preisträger SXSW Interactive Innovation Award - [getthemayor.com /](http://getthemayor.com/) #HoldenOberbürgermeister

Dass wir den Publikumspreis gewonnen haben, ist einfach nur großartig. Der Zuspruch für das Projekt war überragend. Wir haben mit Vertretern der Stadtverwaltungen aus Sacramento, Austin und Los Angeles gesprochen. Mit diesen Städten wollen wir in Kontakt bleiben und nach Lösungen suchen, wie die Plattform unkompliziert auch auf andere Städte angewandt werden kann

Sebastian Stricker, ShareTheMeal, Berlin Preisträger SXSW Interactive Innovation Award

We are thrilled to be recognized as one of the world's most promising innovations. This award is a strong reminder that technology can change lives and that people around the globe truly believe we can achieve zero hunger by working together."

Mike Butcher, TechCrunch/Techfugees, London Panel im German Haus: What Can Be Done To Support Refugees

Techfugees was delighted to participate with the German Haus on its discussion on tech solutions to the refugee crisis. It was clear that there was incredible passion amongst tech people to bring their creativity to the issue.

Elena Alexaki, Amerikanische Botschaft in Griechenland, Athen Panel im German Haus: What Can Be Done To Support Refugees

Ron's presentation about the strong response of the citizens of Munich to the refugees arriving in the city was inspiring. Grass roots initiatives such as this are essential and complement the work of cities, states, international organizations and NGOs as they counter the current refugee crisis.

Christian Beetz, Gebrüder Beetz Filmproduktion, Köln SUPERNERDS, nominiert für den SXSW Interactive Innovation Award

In den USA zählt nur, wer auch in den USA stattfindet. Durch unsere letzten Erfolge, wie die Oscar-Nominierung vor drei Jahren und unseren Jury-Preis auf dem Sundance Filmfestival im Januar werden wir überhaupt als Produzenten in Amerika wahrgenommen. Die Nominierung bei den Interactive Innovations Awards des SXSW ist nun die Eintrittskarte in die dritte Königsklasse. Es sind gleich konkrete Kontakte für zukünftige Zusammenarbeiten entstanden - und

wer weiß, vielleicht bringen wir sogar das ganze multimediale Format SUPERNERDS noch an ein amerikanisches Theater mit angeschlossenem Sender. Alles scheint hier im Land der unbegrenzten Möglichkeiten denkbar.

Robin Hofmann, Geschäftsführer von HearDis!, Speaker, Stuttgart

Memo an mich selbst für das nächste Jahr SXSW: höfliche Zurückhaltung und deutsches Understatement kann man direkt zu Hause lassen. Hier geht es darum zu zeigen, was man hat und kann. Dass man sich damit aber nicht verstecken muss, zeigt die Qualität der Panels. Relativ schnell wird klar, die anderen kochen auch nur mit Wasser. Als Sprecher zum Thema "Music and Brand Partnerships" hatte ich durch unsere Projekte relativ schnell das Interesse des Publikums auf meiner Seite. Zahlreiche Fragen und ein Stapel mit Visitenkarten waren das Ergebnis. Darunter auch eine konkrete Projektanfrage. Erwähnt man später beim Netzwerken, dass man auch Speaker ist, schafft dies gleich ein größeres Interesse. Aber auch ein kurzes Namedropping der "German Brands" in unserem Kundenportfolio erzeugt ein "wow". Gleich danach zum Thema kommen und sagen, was man will, und schon hat man den Kontakt des Platform Developers von Sonos oder des Head of Marketing von Pandora.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Initiative Musik gGmbH
Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Michael Wallies

+49 (0)30 - 531 475 45 – 1

michael.wallies@initiative-musik.de

www.initiative-musik.de

Die **Initiative Musik**, Förder- und Musikexportbüro der Bundesregierung und Musikindustrie unterstützt Musiker, Personen mit Migrationshintergrund und Musikunternehmen der Sparten Rock, Pop und Jazz. Sie ist die zentrale Fördereinrichtung für die deutsche Musikwirtschaft und wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dem Deutschen Musikrat sowie finanziell unterstützt von GVL und GEMA. Den Hauptanteil der Projektmittel stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung. Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, paritätisch besetzt mit sechs aus der Politik und sechs aus der Musikwirtschaft. Vorsitzender ist Dieter Gorny, sein Stellvertreter ist Steffen Kampeter (MdB). Die Geschäftsführung liegt bei Ina Keßler.

* Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Für die Lesbarkeit der Texte wird vorwiegend die maskuline Form gewählt.